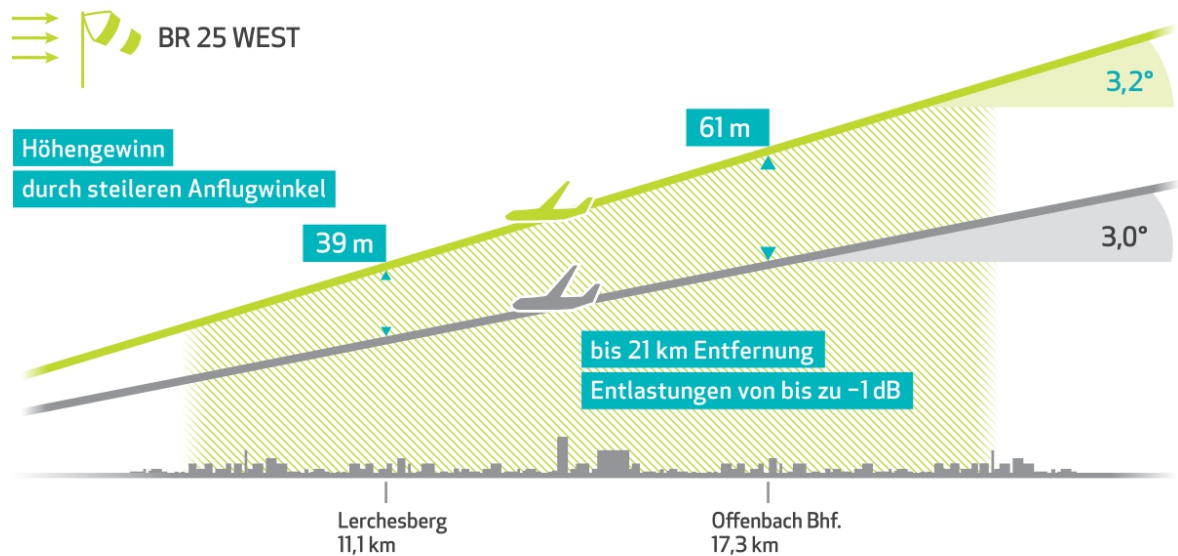


Erhöhung des Anflugwinkels von 3 auf 3,2 Grad

Im Umfeld eines Flughafens ist die Lärmbelastung durch Fluglärm besonders hoch, da sich die Flugzeuge kurz vor der Landung beziehungsweise kurz nach dem Start sehr dicht über dem Erdboden befinden.



© Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

Darstellung nicht maßstabsgerecht
RWY 25R = Landebahn 25 Rechts (Landebahn Nordwest)

(https://www.aktiver-schallschutz.de/media/unh-infografik_1-1_anflugwinkel_3_2-grad_br25_nord-west.svg)

Je höher ein Flugzeug fliegt, desto weniger Lärm kommt unten an. (Quelle: UNH)

Steiler zur Landung anfliegen

Je steiler ein Flugzeug den Flughafen bei der Landung anfliegt, desto höher überfliegt es die Bewohner unterhalb der Anflugroute. Und da sich die Lärmquelle somit weiter über dem Boden befindet, kommt unten weniger Lärm an. Am stärksten profitieren Wohngebiete von dieser Maßnahme, die etwa 10 bis 20 Kilometer entfernt vom Flughafen liegen: Hier reduziert sich der Lärm um bis zu einem Dezibel. Diese Maßnahme setzt spezielle Genehmigungen sowie eine entsprechende technische Ausstattung der Flugzeuge und des Flughafens voraus und kann nicht bei allen Windverhältnissen angewendet werden.

Aktueller Stand

Auf der Landebahn Nordwest befindet sich die Maßnahme im Regelbetrieb. Eine Ausdehnung auf das Parallelbahnsystem ist geplant.

Sie haben Fragen?

Sprechen Sie uns an

Geschäftsstelle des Forum Flughafen & Region:

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

Rüsselsheimer Str. 100

65451 Kelsterbach

Tel. +49 6107 98868-0

Fax +49 6107 98868-19

info@umwelthaus.org
